

## Fachrichtungsspezifisches Modul Garten- und Landschaftsbau

Modultitel	Pflanzenkenntnisse und Verwendung	Code	BP-G1
<b>Voraussetzungen</b>	Es wird aufgebaut auf der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ (Handlungskompetenzbereiches 1.6: Pflanzenkenntnisse und Verwendung aus dem Bildungsplan Gärtnerin/Gärtner EFZ.).		
<b>Kompetenzen</b>	Die Absolventinnen und Absolventen verwenden Pflanzen entsprechend derer Standortansprüche, Eigenschaften und Eignung für die jeweilige Situation. Sie bestimmen auf dieser Grundlage die Pflanzenwahl und Pflegemassnahmen.		
<b>Kompetenznachweis</b>	Position 1: Schriftliche Lernzielkontrolle "Kenntnisse und Verwendung", Dauer 90 Minuten Position 2: Pflanzenparcours "Benennen" 60 Pflanzen, Benennen (ohne Hilfsmittel) während der Vegetation, Dauer 45 Minuten Position 3: Pflanzenparcours "Benennen" 60 Pflanzen, Benennen (ohne Hilfsmittel) während der Vegetationsruhe, Dauer 45 Minuten		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pflanzen der BP-Liste ohne Hilfsmittel, ganzjährig, anhand von Jahreszeit bedingter unterschiedlicher Merkmale bestimmen und mit botanischen und umgangssprachlichen Namen benennen.</li> <li>2. Hauptzier- und Verwendungszweck der Pflanzen erläutern.</li> <li>3. Typische Pflanzenbeispiele für verschiedene Verwendungssituationen nennen.</li> <li>4. Situativ Pflanzen anhand ihrer Eigenschaften den Lebensbereichen zuordnen.</li> <li>5. Entsprechend der botanischen Wuchsform der Pflanzen die daraus folgende Pflege durchführen und Pflegemassnahmen definieren.</li> <li>6. Typische Blütezeiten der Pflanzen nennen, Blütenabfolgen erstellen und/oder Pflanzen Blütezeiten zuordnen.</li> <li>7. Standorte im Garten in Bezug auf Licht-, Boden- und Wasserverhältnisse beurteilen. Den entsprechenden Lebensbereich bestimmen und die passenden Pflanzen zuordnen.</li> <li>8. Im Kundengarten an den Pflanzenstandorten Faktoren erkennen, welche das Pflanzenwachstum beeinflussen. Entsprechenden Standort skizzieren, vermessen und relevante Kriterien für die Weiterbearbeitung notieren.</li> <li>9. Geeignete Pflanzen, für bestehende Standorte dem Kunden vor Ort vorschlagen.</li> <li>10. Grundprinzip verschiedener Pflanzkonzepte erläutern. Den daraus folgenden Pflegeaufwand und die Pflanzenauswahl ableiten.</li> </ol>		
<b>Lernzeit</b>	Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis	Stunden	50
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschließen.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP</b>	7 Jahre

**Fachrichtungsspezifisches Modul Garten- und Landschaftsbau**

<b>Modultitel</b>	<b>Gartenbautechnik</b>	<b>Code</b>	<b>BP-G2</b>
<b>Voraussetzungen</b>	<p>Es wird aufgebaut auf den Kapitel 3 - 6 der Fachkunde Gärtnerin/Gärtner EFZ 1. Lehrjahr "alle Fachrichtungen", der Kapitel 3 - 7 der Fachkunde Gärtnerin/Gärtner EFZ 2. und 3. Lehrjahr "Garten- und Landschaftsbau"), sowie der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtnerin/Gärtner EFZ.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Module BP-Q2 "Grundlagen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit" / BP-G1 „Pflanzenkenntnisse und Verwendung“ / BP-G4 "Arbeitsorganisation im Garten- und Landschaftsbau"</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls setzen auf der Baustelle die geplanten Bauwerke und/oder Begrünungen mit ihrem Mitarbeiterteam und/oder Lernenden um. Sie ergreifen die notwendigen Massnahmen, um die entsprechenden Bauwerke und/oder Begrünungen nach aktuellen technischen und gesetzlichen Vorgaben, fachlich korrekt zu erstellen. Dabei setzen sie die erforderlichen Ressourcen wirtschaftlich, sicher und umweltschonend ein. Sie prüfen die Ausführungsunterlagen und bereinigen Differenzen und Unklarheiten mit dem Vorgesetzten und/oder dem Planer. Sie wägen ihre Entscheidungen ab und können diese gegebenenfalls begründen. Sie leiten Informationen in angemessener Form weiter und nehmen ihre Funktion als Teamleiter und Vorbild wahr.</p>		
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Position 1: Schriftliche Lernzielkontrolle mit Fallbeispiel, Dauer 180 Minuten Position 2: Arbeitsprobe, Dauer 120 Minuten Geländeaufnahme lage- und höhenmässig und/oder Lage- und Höhenmasse gemäss Planvorgaben im Gelände abstecken.</p>		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leistungsverzeichnisse und Pläne analysieren und deren Inhalt und Umsetzbarkeit bewerten.</li> <li>2. Vermessungsarbeiten anhand von Plänen, Arbeitsbeschreibungen oder anderen Vorgaben ausführen und prüfen.</li> <li>3. Für den Garten- und Landschaftsbau relevante technische und gesetzliche Vorgaben analysieren und situationsgerecht umsetzen.</li> <li>4. Materialeigenschaften bewerten und deren Eignung und Nachhaltigkeit beurteilen.</li> <li>5. Skizzen und Detailzeichnungen situationsgerecht erstellen.</li> <li>6. Bauseits erstellte Auffüllungen, Foundationen und Planien prüfen und deren Ausführung beurteilen. Erforderliche Verbesserungen situationsgerecht bestimmen und nach den relevanten Vorgaben ausführen.</li> <li>7. Abmessungen und Konstruktionen projektierte Wege und Plätze prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>8. Wege und Plätze nach den relevanten Vorgaben bauen.</li> <li>9. Abmessungen und Konstruktionen projektierte Treppenanlagen prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>10. Treppen nach den relevanten Vorgaben bauen.</li> <li>11. Abmessungen und Konstruktionen projektierte Mauern und Wände prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>12. Mauern und Wände nach den relevanten Vorgaben bauen.</li> <li>13. Dimensionierungen und Konstruktionen projektierte Entwässerungen prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>14. Entwässerungen nach den relevanten Vorgaben bauen.</li> <li>15. Dimensionierungen und Konstruktionen projektierte Retentionen/Versickerungen prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>16. Funktionsweise von Retentions- und Versickerungsanlagen beschreiben. Wirtschaftliche und ökologische Bedeutung darlegen.</li> <li>17. Retentionen/Versickerungen nach den relevanten Vorgaben bauen.</li> <li>18. Abmessungen und Konstruktionen projektierte Einfriedungen und Ausstattungen prüfen und die Ausführung beurteilen.</li> <li>19. Einfriedungen und Ausstattungen nach den relevanten Vorgaben versetzen.</li> </ol>		

	<p><b>20.</b> Standortansprüche spezieller Vegetationsflächen (ohne Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Wasseranlagen) bestimmen und deren Begrünung ausführen.</p>		
	<p><b>21.</b> Bodenansprüche spezieller Begrünungen (ohne Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Wasseranlagen) bestimmen und deren Bodenbearbeitung ausführen.</p>		
	<p><b>22.</b> Zustand des für die Begrünung vorgesehenen Pflanzmaterials beurteilen und bei Beschädigungen reagieren.</p>		
<b>Lernzeit</b>	Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis	Stunden	180
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschließen.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP</b>	7 Jahre

**Fachrichtungsspezifisches Modul Garten- und Landschaftsbau**

<b>Modultitel</b>	<b>Grünflächenpflege</b>	<b>Code</b>	<b>BP-G3</b>
<b>Voraussetzungen</b>	<p>Es wird aufgebaut auf der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ. Anwendungserfahrung in einem Textverarbeitungsprogramm.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Module BP-G1 "Pflanzenkenntnisse und Verwendung" / BP-Q2 "Grundlagen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit" / BP-G4 "Arbeitsorganisation im Garten- und Landschaftsbau" / Q5 "Bodenpflege, Pflanzenschutz, Pflege und Ernährung der Pflanzen"</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls führen Pflegemassnahmen mit ihrem Mitarbeiter-Team und/oder Lernenden aus. Dabei setzen sie die erforderlichen Ressourcen wirtschaftlich, sicher und umweltschonend ein und halten die gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben ein. Sie prüfen die Pflegekonzepte und bereinigen Differenzen und Unklarheiten mit dem Vorgesetzten. Sie wägen ihre Entscheidungen ab, prüfen die Resultate der Massnahmen, begründen diese und passen sie gegebenenfalls an. Sie leiten Informationen in angemessener Form weiter und nehmen ihre Funktion als Teamleiter und Vorbild wahr.</p>		
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Position 1: Schriftliche Dokumentation, Umfang min. 5 Seiten Beschrieb eines Arbeitsablaufes aus der persönlichen Praxis der Teilnehmenden. Position 2: Präsentation (10 Min.) und Fachgespräch (20 Min.) Dauer 30 Minuten Termine nach Vorgabe des Modulanbieterers.</p>		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die, die Grünflächenpflege tangierenden Rechtsgrundlagen, Vorschriften und Richtlinien nachschlagen und anwenden.</li> <li>2. Invasive Neophyten der schwarzen Liste und der Watch-Liste und invasive Neozoen erkennen. Die Entfernung und Entsorgung fachgerecht und gesetzeskonform unter Einhaltung der Schutzvorschriften umsetzen.</li> <li>3. Die gesetzlichen Vorgaben der Freisetzungsverordnung und der Pflanzengesundheitsverordnung einhalten.</li> <li>4. Quarantäneorganismen und deren Wirtspflanzen gemäss der Pflanzengesundheitsverordnung kennen. Den Umgang mit Quarantäneorganismen erläutern und die Meldepflicht wahrnehmen.</li> <li>5. Standorteigenschaften sowie mögliche Nährstoffmängel und Bodenschäden anhand von Zeigerpflanzen ableiten.</li> <li>6. Leistungsverzeichnisse und Pflegekonzepte analysieren und deren Inhalt und Umsetzbarkeit bewerten.</li> <li>7. Dem Kunden die Pflegeziele, Pflegemassnahmen und deren Terminierung begründen.</li> <li>8. Die ökologische Bedeutung von Belägen, Saat- und Pflanzflächen vergleichen, bestehende Pflegemassnahmen unter dem Gesichtspunkt der Biodiversität beurteilen und Optimierungen dazu ergreifen.</li> <li>9. Pflegemassnahmen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen und Entscheid für eine Massnahme anwenden und begründen.</li> <li>10. Anhand von vorgegebenen Pflegekonzepten, Pflegepläne erstellen.</li> <li>11. Zustandsbeurteilung von Pflanz- und Saatflächen sowie Belägen im Kundengarten erstellen und daraus Massnahmen ableiten.</li> <li>12. Die Pflege- und Schnittmassnahmen von Gehölzen, Stauden, Kübel- und Saisonpflanzen im Garten und im öffentlichen Grün beurteilen und begründen.</li> <li>13. Die sich verändernden Pflegeansprüche (z. B. durch Klimawandel) von Pflanzen und Grünräumen schildern und soweit möglich in der Pflege berücksichtigen.</li> <li>14. Ergebnisse, die aus Pflegemassnahmen resultieren, beurteilen und weitere Massnahmen bestimmen und ausführen.</li> <li>15. Die Anforderungen an Maschinen, Geräte und Hilfsmittel für den Einsatz in einer bestimmten Situation definieren und die Wahl begründen.</li> <li>16. Prüfen, ob die Pflegeziele aus dem vorgegebenen Pflegekonzept erreicht worden sind und wenn erforderlich Pflegemassnahmen und Pflegepläne anpassen.</li> </ol>		

<b>Lernzeit</b>	Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis	Stunden	100
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschließen.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP</b>	7 Jahre

**Fachrichtungsspezifisches Modul Garten- und Landschaftsbau**

<b>Modultitel</b>	<b>Arbeitsorganisation im Garten- und Landschaftsbau</b>	<b>Code</b>	<b>BP-G4</b>
<b>Voraussetzungen</b>	<p>Anwendungserfahrung in einem Textverarbeitungsprogramm.</p> <p>Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Module BP-Q2 "Grundlagen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit" / BP-Q4 "Mitarbeiterführung und Teamleitung".</p> <p>Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.</p>		
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls organisieren die auszuführenden Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau aufgrund der mit dem Vorgesetzten vereinbarten Ziele und der verfügbaren Ressourcen. Sie koordinieren und überwachen die Einrichtung der Baustelle und die Ausführung der vorbereiteten Aufträge. Sie betreuen und unterstützen das Team, indem sie bei der Ausführung auf der Baustelle aktiv mitarbeiten. Nach Abschluss des Auftrages werten sie die Arbeit mit dem Team aus, dokumentieren das Ergebnis und stellen die Grundlagen für die Rechnungsstellung und Nachkalkulation bereit.</p> <p>Sie evaluieren den Prozess der Auftragsabwicklung, identifizieren Optimierungsmöglichkeiten und führen angepasste Verbesserungen ein oder unterbreiten entsprechende Vorschläge dem Vorgesetzten.</p>		
<b>Kompetenznachweis</b>	Schriftliche Lernzielkontrolle mit Fallbeispiel, Dauer 90 Minuten		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nötige Informationsquellen sowie Partner zur Arbeitsausführung ermitteln. Informationsbeschaffung und Auswertung durchführen.</li> <li>2. Nötige Baustellen-/Arbeitsplatzinstallationen beschreiben und deren Platzbedarf bestimmen.</li> <li>3. Optimale, auf die Situation angepasste, Arbeitsausführung ermitteln und beschreiben.</li> <li>4. Varianten der Arbeitsausführung beschreiben und beurteilen. Wirtschaftlichkeit der Ausführungsvarianten abschätzen und vergleichen.</li> <li>5. Situationen, welche zu Arbeitsunterbrüchen oder Verzögerungen führen, beschreiben. Entsprechende Gegenmassnahmen und Alternativen konzipieren.</li> <li>6. Personal-, Material- und Maschinenbedarf des Arbeitsprozesses ermitteln. Die Verfügbarkeit organisieren.</li> <li>7. Arbeitsprogramme für Mitarbeitende und Stellvertretungen erstellen.</li> <li>8. Materialkontrolle durchführen sowie deren Lagerung konzipieren.</li> <li>9. Triage von zu entsorgenden Materialien sowie deren Entsorgung bestimmen und beschreiben.</li> <li>10. Erkennen von situationsbedingten Gefahren. Angepasste Schutzmassnahmen ergreifen, koordinieren und kontrollieren.</li> <li>11. Arbeitsplatz-/Baustellensicherung und -signalisation den gesetzlichen Vorschriften entsprechend erstellen.</li> <li>12. Verschiedene Hilfsmittel zur Dokumentation der ausgeführten Arbeiten anwenden.</li> <li>13. Bei Beginn der Arbeiten vor Ort, Kunden und Anstösser über Beeinträchtigungen im Perimeter des Einsatzortes informieren und notwendige Massnahmen mit ihnen vereinbaren.</li> </ol>		
<b>Lernzeit</b>	Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis	Stunden	40
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschliessen.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP</b>	7 Jahre